



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Kein Glyphosat auf städtischen Flächen

-Antrag der Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.05.2016-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	16.06.2016	Entscheidung

Antrag:

Glyphosat wird zunehmend mit negativen ökologischen und gesundheitlichen Auswirkungen in Verbindung gebracht, da der Wirkstoff im Verdacht steht, krebserzeugend zu sein. Spuren von Glyphosat finden sich mittlerweile im Grundwasser und in der Muttermilch. Die Umweltverbände weisen seit Jahren auf den Rückgang zahlreicher Insektenarten, besonders von Bienen und Schmetterlingen, aufgrund des großräumig auf landwirtschaftlichen Flächen und Gärten ausgebrachten Pflanzengifts hin.

Wir stellen daher folgenden

Antrag:

1. Die Stadt Ingolstadt verzichtet auf ihren landwirtschaftlichen Flächen auf den Einsatz von Glyphosat zur Unkrautbekämpfung und zur Vorerntebehandlung. Neue Pachtverträge erhalten eine entsprechende Klausel, bestehende Verträge werden dahingehend ergänzt.
2. Das Gartenamt verwendet kein Pflanzenschutzmittel mit dem umstrittenen Wirkstoff Glyphosat.
3. Die Landesgartenschau in Ingolstadt 2020 ist glyphosاتفrei.
4. Das Umweltamt informiert in geeigneter Weise die Ingolstädter Gärtner und Gartenbesitzer, wie sie ihren Garten durch den Verzicht von Glyphosat für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge anziehend und sicher machen.

Beschluss:

Stadtrat vom 16.06.2016

Der Antrag wird zwecks erneuter Beratung in der Fraktion zurückgenommen.